




Die versteckten Schätze der Berge

Mineralien üben einen ganz besonderen Zauber aus.

Ein Laie wird allerdings kaum so ein glitzerndes Stück finden.

Strahlen heisst die abenteuerliche Leidenschaft auf der Suche nach Bergkristallen. Mit dem Strahler Daniel Fedier sind wir im Grimselgebiet unterwegs.

An einem Spätsommerabend treffe ich mich mit Daniel Fedier auf dem Grimselpass. «Nenn mich einfach 'Bixi', sagt er zur Begrüssung. Freudig kläfft sein Hund Akira. Gemeinsam möchten wir unter dem Sternenhimmel biwakieren und am anderen Morgen auf Kristallsuche gehen. Daniel ist in Bristen im Urner Maderanertal aufgewachsen. Schon als Kind suchte er mit seinem Vater und seinem Grossvater nach Kristallen. «Damals ging es aber mehr um das Erlebnis, nicht um unbedingt einen Schatz zu finden, sondern Zeit mit meinem Vater zu verbringen.» Viele Strahler werden, so wie Daniel, schon in ihrer Kindheit vom Kristallfieber gepackt, sodass diese Leidenschaft oft von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Von der Grimsel nach Italien

Die Welt der Mineralien erregte schon immer die Aufmerksamkeit der Menschen. Kristallsucher sind aus den Alpen bereits seit der Römerzeit bekannt. In der Literatur wurde der Begriff «Strahlen» schon 1547 in einem Prozessprotokoll von Brunnen erwähnt. Im 17. und 18. Jahrhundert, in der Blütezeit des Saumver-

kehrs über Grimsel- und Griespass, benutzten die Säumer mit ihren beladenen Maultieren den kürzesten alpenquerenden Weg von Norden nach Süden für den Tauschhandel mit Italien. In Mailand wurde der Quarz von Schweizer Handwerkern zu Kunstgegenständen verarbeitet. Nur die beste Qualität aus dem Grimselgebiet, die eine perfekte Klarheit zeigte, wurde dafür verwendet.

Das Aarmassiv war schon immer ein Eldorado für Kristallsucher. Im Herbst 1719 lösten die Gebrüder Moor aus Geissholz mit ihrem sensationellen Fund einer überaus reichen Kristallhöhle am Vorderen Zinggenstock ein Kristallsuchfieber aus. Ein weiterer grosser Fund geschah im Sommer 1868 am Tiefengletscher: Peter Sulzer, ein Guttanner Bergführer und Strahler, entdeckte mit seinem Sohn eine grosse Morion-Kristallhöhle. Und im September 2005 öffneten die Strahler Franz von Arx und Paul von Känel am Planggenstock im Kanton Uri einen Hohlraum und entdeckten sensationell grosse, perfekt geformte Bergkristalle und Kristallgruppen, die heute im naturhistorischen Museum in Bern zu bestaunen sind.



Daniel Fedier und Hund Akira auf Kristallsuche (oben) und glitzernde Fundstücke (unten).

BESUCHE IN DER GLITZERWELT

Mineralienmuseum Cioss-Prato, Val Bedretto, 091 869 21 88, ticino.ch

Urner Mineralien-Museum, Seedorf, 041 870 44 80, mineralienfreund.ch

BEO Mineralien Museum, Wimmis, 079 474 64 83, beo-mineralienmuseum.ch

Mineralienmuseum, Binn/Fäld, 079 436 67 77, landschaftspark-binntal.ch

Mineralienmuseum Cristallina, Disentis, uniun-cristallina.ch

Schweizer Strahlermuseum, Mörel, 078 623 83 95, strahlermuseum.com

Schweizer Strahlermuseum, Naters, 027 921 60 30, kristallsucher.ch

Kristallmuseum, Guttannen, 033 973 11 61, kristalle.ch

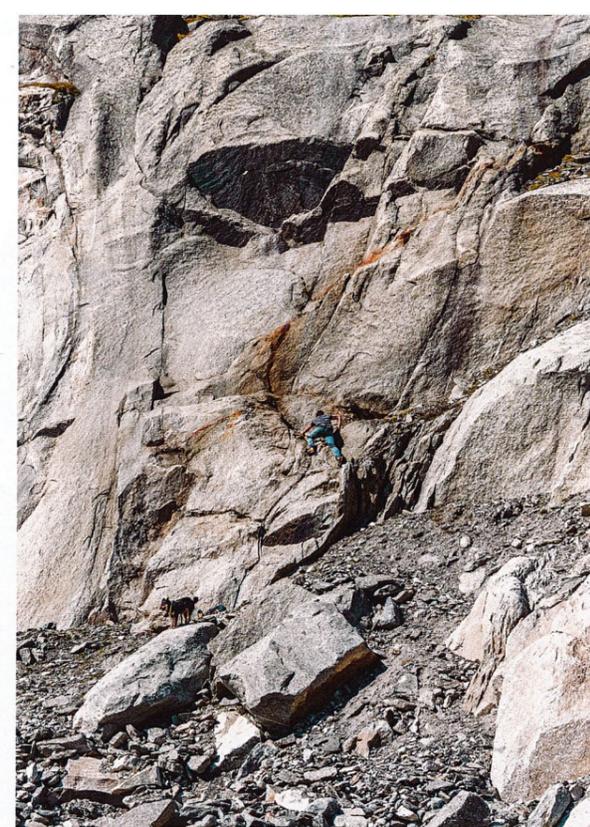
Naturhistorisches Museum Bern, 031 350 71 11, nmb.ch



Alpine Schatzsuche

In der Schweiz werden die alpinen Kristall- und Mineraliensucher Strahler (im Kanton Uri Strahlner) genannt. Meistens gehen Strahler ihrer Tätigkeit als Nebenerwerb nach oder betreiben das Strahlen nur als Hobby. Es gibt jedoch einige wenige Berufsstrahler, die mit Kristallen ihren Lebensunterhalt verdienen. Auch Daniel möchte neben seiner Ausstellung und dem Verkauf seiner Kristalle offizielle Strahlner-Touren anbieten. «Ich nehme derzeit an der Wanderleiter-Ausbildung von UIMLA teil. Nach der Prüfung folgt dann noch die T4-Zusatzausbildung», sagt er. Strahler besitzen ein ganzes Sortiment von Werkzeugen. Das wichtigste davon ist der Strahlstock, ein zirka 120cm langer, achteckiger oder runder

Eisenstab, der auch als Mehrzweckwerkzeug dient. Er wird als eine Art Brechstange gebraucht, um Fels abzubauen und Klüfte zu öffnen, und dient im steilen und weglosen Gelände auch als Gehhilfe. Weitere Werkzeuge sind Pickel- oder Maurerhammer, Eisen-schlegel und -keile, Fäustel, Spitz- und Flachmeissel. Maschinelle Werkzeuge sind nicht erlaubt. In der Schweiz benötigt man ein Strahlerpatent, um Mineralien oder auch Gold zu suchen. Die Strahler haben untereinander ein ungeschriebenes Regelwerk, so verbietet es sich zum Beispiel, in die Kluft eines anderen Strahlers einzudringen. Strahler sind sehr geübte Berggänger, oft sind sie auch Bergführer, Kletterer oder Wanderleiter. Ein guter Strahler ist jemand, der nicht nur körperliche Fähigkeiten besitzt, sondern



Ein Strahler muss bergtütig sein. Daniel Fedier in einer Steilwand im Grimselgebiet.

auch eine scharfe Beobachtungsgabe hat, der es liebt, im Gebirge zu sein auf der Suche nach einem wunderbaren Stück. Träumten wir als Kinder nicht alle davon, einmal etwas ganz Spezielles zu finden? Der Klimawandel lässt auch die Schweizer Gletscher schmelzen. Frische Klüfte tauchen auf. Das ist für die Kristallsucher einerseits positiv, andererseits birgt das tauende Eis auch erhebliche Gefahren wie Eisbrüche und Felsstürze. Auch das gehört zum Leben und zur Arbeit eines Strahlers. Berge sind aber mehr als Unfälle und Risiken. Sie stehen auch für Stille und Ruhe, für die Liebe zur Natur, für Tierbeobachtungen und atemberaubende Bilder. So durften wir auf der Grimsel beim Biwakieren einen fantastischen Sonnenuntergang erleben. Ein Moment der reinen Freude.

BERNADETT BARTA

INFO

DANIEL FEDIER BIETET UNTER DEM LABEL «BIXI ROCKS» AKTIVITÄTEN WIE STRAHLEN UND GOLDWASCHEN AN, 079 614 55 09, BIXI.ROCKS

ANZEIGE

Burgerstein MagnesiumVital direct:

Magnesium-Kick im Stick.



Burgerstein MagnesiumVital direct deckt den Tagesbedarf an Magnesium in einem Stick. Er ist praktisch für unterwegs und kann ohne Flüssigkeit eingenommen werden.

Tut gut.

Burgerstein Vitamine

Erhältlich in Ihrer Apotheke oder Drogerie – Gesundheit braucht Beratung.

Antistress AG, 8640 Rapperswil





Weit Wandern

Geführte Rundwanderungen und Schneeschuhtouren, Weitwanderungen und Fortsetzungstouren, Trekking in Marokko, Gletscherwanderungen und Hochtouren. Die andere ART zu Reisen: seit 30 Jahren mit nachhaltigem Leitbild unterwegs.



3700 Spiez

www.weitwandern.ch

033 654 18 42

Gletscherwanderungen und Hochtouren Sommer 2024

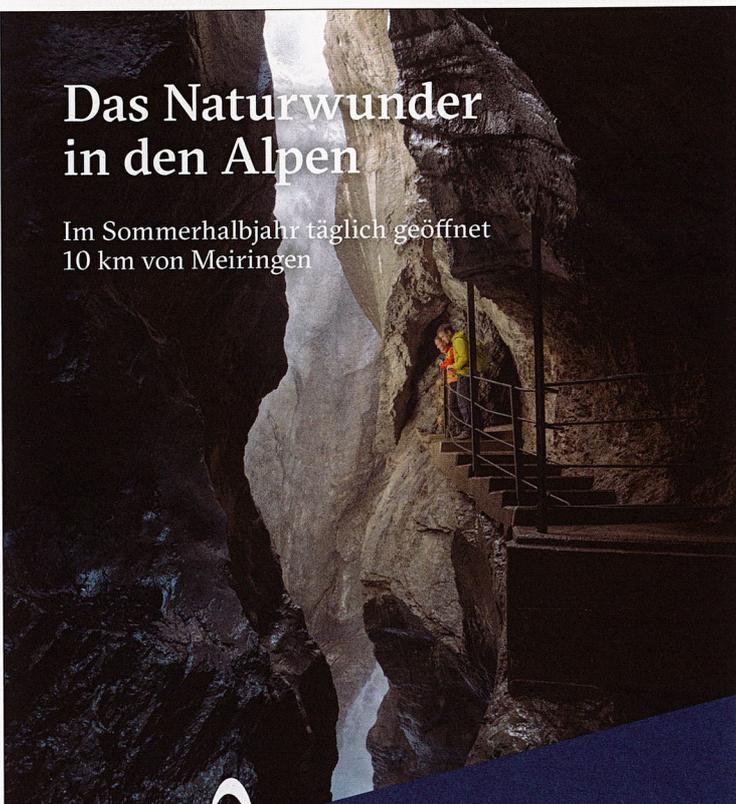
- 06.07.24 - 07.07.24 Gletscherwanderung: Jungfrauoch - Aletschgletscher
- 16.08.24 - 18.08.24 Im Herzen der Schweiz: Schächental
- 05.09.24 - 08.09.24 Haute Route: Mauvoisin - Pigne d'Arolla - Dixence

Wanderangebote Sommer / Herbst 2024

- 12.07.24 - 14.07.24 Barrhorn: höchster Wander-3000er der Schweiz
- 14.07.24 - 20.07.24 Höhen- und Talwege im Valle di Blenio
- 18.07.24 - 21.07.24 Wandertage im Schweizer Nationalpark
- 20.07.24 - 27.07.24 Westalpen, zu Fuss ans Mittelmeer 2: PN de la Vanoise
- 26.07.24 - 28.07.24 Wander-3000er der Schweiz: Arpelistock
- 27.07.24 - 03.08.24 Sextener Dolomiten: im Banne der Drei Zinnen
- 27.07.24 - 10.08.24 Pyrenäen 1: Pyrénées-Atlantiques, Pays basque
- 01.08.24 - 04.08.24 Landschaftspark Binntal und Parco Naturale Alpe Devero
- 09.08.24 - 10.08.24 Sulzfluh: Geologie in den Karrenfeldern im Prättigau
- 16.08.24 - 18.08.24 Im Herzen der Schweiz: Schächental
- 24.08.24 - 07.09.24 Pyrenäen 4: St. Lary - Val d'Aran - Mont Valier
- 30.08.24 - 01.09.24 Tour des Combins 2: Val d'Entremont - Val des Bagnes
- 13.09.24 - 15.09.24 Saignelégier: Doubs und Freiberge
- 14.09.24 - 22.09.24 Siebenbürgen: Reise in die Vergangenheit
- 27.09.24 - 14.10.24 Marokko - Hoher Atlas: vom Jebel Rat zum M'Goun
- 28.09.24 - 05.10.24 Farbiger Herbst zwischen Drôme und Büech
- 03.10.24 - 06.10.24 Ossolatäler: Valle Anzasca - Macugnaga
- 06.10.24 - 12.10.24 Splügen: auf Säumerwegen im Hinterrhein
- 11.10.24 - 13.10.24 Karst und Moor in der UNESCO Biosphäre Entlebuch

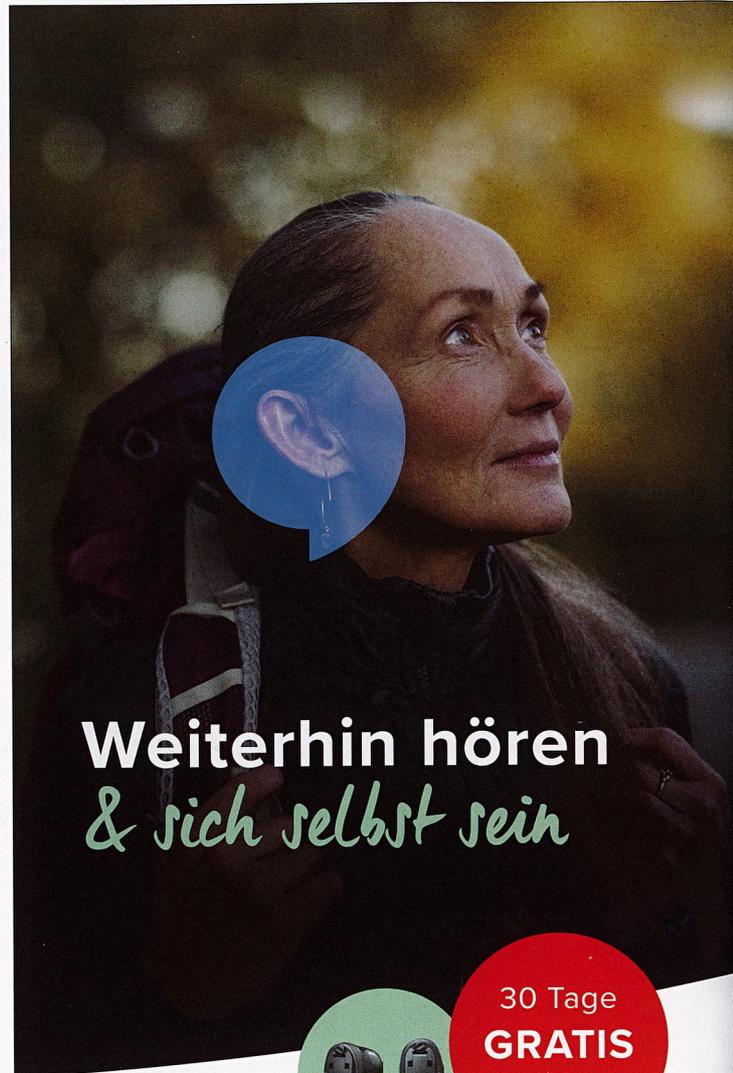
Das Naturwunder in den Alpen

Im Sommerhalbjahr täglich geöffnet
10 km von Meiringen



**Gletscherschlucht
Rosenlauri**

rosenlaurischlucht.ch | +41 76 431 20 89



Weiterhin hören & sich selbst sein



30 Tage
GRATIS
testen

Hören bedeutet für jeden etwas anderes. Wenn Sie die Natur gerne mit allen Sinnen erleben, kann ein Hörverlust Ihr Leben ungewollt verändern.

Unauffällige Mini-Hörgeräte können dafür sorgen, dass Sie all die Dinge, die Sie lieben, weiterhin gerne tun und sie geniessen können.

Vereinbaren Sie einen Termin unter 0800 22 11 22 oder informieren Sie sich auf www.audika.ch.



Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Ihren Ohren zuliebe.

 **Audika**

BERNER OBERLAND

AUF SPUREN VON SHERLOCK HOLMES

Meiringen Reichenbachfall und Aareschlucht

■■■■■□
Natur

■■■□□□
Kultur

■■■■□□
Familie

■■■□□□
Kondition

↑ 167 m

↓ 417 m

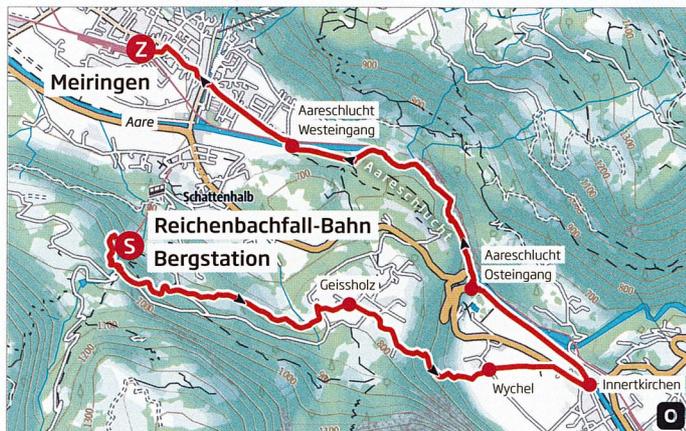
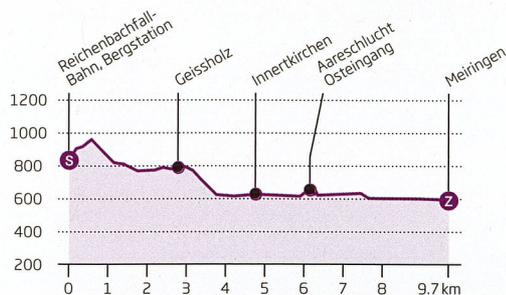
→ 9.7 km

🕒 3h

▶ T2

AUF SPUREN VON SHERLOCK HOLMES

Meiringen Reichenbachfall und Aareschlucht



Die Aareschlucht ist eines der beliebtesten Ausflugsziele im Berner Oberland. Man kann den Gang durch sie mit einer Wanderung zum Reichenbachfall verbinden. Eigentlich sind es drei Wasserfälle, in denen der Reichenbach zu Tal stürzt. Der eindrücklichste ist der oberste, etwa 120 Meter hohe Fall. Er ging durch Arthur Conan Doyle in die Literaturgeschichte ein, denn nach Meiringen verlegte Conan Doyle das Ende seiner Romanfigur Sherlock Holmes und liess den Meisterdetektiv eben hier in die Tiefe stürzen. Mit der historischen Standseilbahn zuckelt man hinauf zur Bergstation mit bester Sicht auf den Wasserfall und den mit einem Stern markierten Schauplatz des (fiktiven) Kampfes zwischen Holmes und seinem Widersacher Moriarty. Am Wasser entlang steigt man aufwärts, quert den Fall unterhalb von Zwirgi und folgt dem Wanderweg in Richtung Innertkirchen zum Osteingang der Aareschlucht. Über Stege und durch Tunnels durchquert man die 1400 m lange Schlucht, die man beim Westeingang, kurz vor Meiringen, verlässt.

START Reichenbachfall-Bahn, Bergstation.

ZIEL Meiringen.

ANREISE Mit Zug nach Meiringen, mit Bus (oder zu Fuss) zur Talstation der Reichenbachfall-Bahn.

RÜCKREISE Mit Zug ab Meiringen.

ROUTE Reichenbachfall-Bahn, Bergstation (843 m) - unterhalb Zwirgi (976 m) - kurzer Abstecher zur Aussichtskanzel mit Gedenktafel - Geissholz (786 m) - Wychel - Innertkirchen (625 m) - Aareschlucht Osteingang - Meiringen (597 m).

AUSRÜSTUNG Normale Wanderausrüstung.

EINKEHREN Restaurant Aareschlucht beim Westeingang; Snackbar beim Osteingang. Restaurants in Meiringen.

WANDERKARTE LK 1:50 000, 255T Sustenpass.

INFOS Haslital Tourismus, 033 972 50 50, haslital.swiss; Aareschlucht, 033 971 40 48, aareschlucht.ch; Sherlock Holmes Museum, 033 972 50 00, sherlockholmes.ch

Tipp | Sherlock-Holmes-Fans können nach dieser Wanderung noch das Sherlock-Holmes-Museum in Meiringen besuchen, sherlockholmes.ch